

AARBURG

Jacqueline Rykart ist neue Kassierin

65. Generalversammlung
des Zelt- und Wohnwagen-Klub Olten (ZWKO)



Insgesamt konnten 43 Camperinnen und Camper begrüsst werden, davon 34 Stimmberechtigte. Ein spezieller Gruss ging an die anwesenden Ehrenmitglieder. Der Klub verzeichnete per Ende des Jahres 2011 86 Mitglieder.

Rückblicke auf erfolgreiches Jahr 2011

Nach der Wahl von Stimmenzähler und Tagespräsident und der diskussionslosen Genehmigung des Protokolls der letzten GV blickte Präsident Beat Meyer auf das vergangene Jahr zurück. Der Jahresbericht 2011 zeigt sich im gewohnten Rahmen. Speziell in Erinnerung geblieben ist der Sturm von Mitte Juli. Gottlob war nur Materialschaden zu verzeichnen. Als erfreulich dürfen die hohen Zugriffe auf die neue Homepage verzeichnet werden. Dank viel Fronarbeit und den Werbebeiträgen des Aarburger Gewerbes (Werbung via ShoppingMap und Homepage selbst) weist die Abrechnung sogar einen kleinen Gewinn zu Händen der Klubkasse aus. Dem Jahresbericht von Zeltplatz-Chef Ruedi Weber wird entnommen, dass im Camp insgesamt 73 Personen an 5 Arbeitstagen Frondienst geleistet und allerlei notwendige Arbeiten verrichtet haben. Ein Klub lebt vom Engagement seiner Mitglieder, allen fleissigen Camperinnen und Campern ein bester Dank!

Rechnung und Budget

Die finanziellen Traktanden passierten ohne Diskussionen. Der Klubvorstand geht mit den Geldmitteln umsichtig um. Wiederum konnte ein kleiner Gewinn erzielt werden. Der Revisorenbericht stellt dem Kassier und dem gesamten Vorstand bestes Zeugnis aus und es wird Decharché erteilt.

Wahlen

Nach der diskussionslosen Genehmigung des Jahresprogramms 2012 schritt man zu



Verabschiedung von Kassier Andy Fretz.

den Wahlen. Gesamterneuerungswahlen finden immer im geraden Jahr statt! Leider ist der Rücktritt des langjährigen Kassiers und Ehrenmitgliedes Andy Fretz zu verzeichnen. Er wurde an dieser GV mit besten Verdankungen und einem Geschenk aus dem Vorstand verabschiedet. Als Nachfolgerin konnte das neue Klubmitglied Jacqueline Rykart aus Vordemwald AG (inzwischen auch Standplätzerin) gewonnen werden. Auch bei den Revisoren stehen Wahlen an. Bereits vor einem Jahr ist Ueli Gerber gewählt worden. Als weiterer Revisor wird nun Andy Fretz und als Ersatz Roger Amsler gewählt. Alle Gewählten bedanken sich für das in sie gesetzte Vertrauen und nehmen die Wahl an. Allen gebührt ein Dank für das Engagement im Dienste des Klubs!

Beat Meyer bedankt sich bei den Anwesenden. Er wünscht allen eine schöne und sorgenfreie Campingsaison und dem Klub einen erfolgreichen Kurs. Damit war der gemütliche Teil der GV eingeleitet, wofür sich das Hotel-Restaurant Krone mit guter Speis und Trank wie immer von der gastlichsten Seite zeigte. Urs Wicki

Tage der offenen Türen im Restaurant Burghof



Vom Freitag, 30. März, bis Sonntag, 1. April, lud das Burghof-Team zu den Tagen der offenen Tür ins neu restaurierte Restaurant Burghof ein. Burghof ist der neue Name des ehemaligen Gasthauses Falken an der Bahnhofstrasse. Das Gasthaus bietet 14 gemütliche Hotelzimmer an.

Während den Tagen der offenen Tür konnte das Haus besichtigt werden. Helle Räume laden zum Verweilen ein. Verwöhnt wurde man während den drei Tagen mit leckeren Grilladen. Am Samstag fand die Vernissage mit Bildern des Basler Künstlers DÄGE statt.



Gemeindeschreiber stellte die Verwaltung vor

Generalversammlung der CVP

An der diesjährigen Generalversammlung war Stephan Niklaus, Gemeindeschreiber und Verwaltungschef, Gast bei der CVP Aarburg. Er berichtete in einem interessanten Referat über die Aufgaben in der Verwaltung. Viceammann Alois Spielmann skizzierte die weiteren Schritte bezüglich dem Projekt «Projekt urbain».

Nach dem Imbiss, der von Walter Wiederkehr vorbereitet und serviert wurde, leitete der Präsident die ordentliche Generalversammlung ein. In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr kam er noch einmal auf das Geschäft Gishalde zu sprechen. Gegen diesen Zonenplanbeschluss im Jahr zuvor wurde bekanntlich das Referendum ergriffen. Die Befürworter, die von einem Komitee unterstützt wurden, gewannen die denkwürdige Abstimmung. An der Winterversammlung wurde ein Kreditbegehren von brutto CHF 7'780'000 für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Höhe angenommen. Die Stimmbürger lehnten das Kreditbegehren von CHF 340'000 für die Durchführung des Quartierentwick-

lungsprogramms Aarburg Nord ab (inzwischen wurde das Geschäft im Rahmen einer Referendumsabstimmung angenommen). Der Souverän stimmte einer Steuerfusserhöhung von 119% auf neu 124% zu. Im Herbst fanden die Nationalrats- und Ständeratswahlen statt. Leider verlor die CVP zwei von drei Sitzen. Die CVP Schweiz startete zwei eidgenössische Volksinitiativen. Es geht um steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen sowie die Gleichstellung von Ehe- und Konkubinatspaaren in Steuerangelegenheiten. Beide Initiativen sollen die Familie stärken. Zum Schluss dankte der Präsident allen Mitgliedern, besonders aber auch den Vorstandskollegen, für die Unterstützung im vergangenen Jahr.

Verwaltung will Dienstleistungen noch stärker auf die Bedürfnisse der Einwohner ausrichten

Gemeindeschreiber Stephan Niklaus dankte für die Einladung, der er zusammen mit seiner Gattin gerne gefolgt sei. Er stellte sich und seine Familie ganz persönlich und auf eine originelle Weise vor. Die Ausführungen bezogen sich auf seine anspruchsvolle

Funktion als Verwaltungschef sowie auf die immer komplexer werdenden Aufgaben in der Verwaltung. Vor dem Engagement in Aarburg war er als Gemeindeschreiber in einer kleinen Aargauer Gemeinde angestellt. Er erzählte von den unterschiedlichen Aufgaben in den beiden Gemeinden. Bekleidete er früher verschiedene Funktionen gleichzeitig, so konzentrierte sich die Aufgabe in Aarburg mehr auf die Führung und Organisation. Weiter führte er aus, dass auch die Verwaltung sich zu einer modernen Organisationseinheit entwickelt habe. Das Führungssystem und die Abläufe wurden in den vergangenen Jahren neuen Anforderungen angepasst. Profitieren sollen letztlich die Bürgerinnen und Bürger, die gute Dienstleistungen von der Verwaltung erwarten. Der Präsident dankte Stephan Niklaus für das offen vorgetragene Referat. Viceammann Alois Spielmann zeigte sich erfreut, dass der Souverän dem Projekt «Projekt urbain» anlässlich der Referendumsabstimmung zugestimmt hat. Gefordert seien nun nicht nur der «Norden», sondern alle in Aarburg ansässigen Einwohnerinnen und Einwohner. (rhu)

Vermisst: «Bürdelibock»

Ein alter Nebenerwerb scheint wieder in Mode zu kommen. Meldete doch Markus Schneitter aus Vordemwald, dass kürzlich sein «Bürdelibock» vom Arbeitsplatz weg gestohlen worden sei. Auch mein geduldiger Helfer beim Reiswellen Binden ist vom Asthaufen beim Scheibenstand in Aarburg entlaufen. Es ist zu hoffen, dass er seinem neuen «Bürdeler» auch wirklich dient und

nicht in der Altmetallsammlung gelandet ist oder irgendwo in einem verlassenen Winkel still vor sich dahinstrotzt. Da ich die bereitgelegten Äste gerne «bürdeln» wollte, bevor das Holz erstickt ist, bitte ich den eifrigen Kollegen, das entlehnte Hilfsmittel wieder an meinen Arbeitsplatz zurückzuschaffen. Da zu befürchten ist, dass der fleissige Waldarbeiter vor lauter Arbeits-

überlastung kaum Zeit findet, die Zeitung zu lesen, bitte ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, nachzuschauen, ob in Ihrer Scheune, in der Remise, im Holzschopf oder gar auf dem Estrich ein arbeitsloser «Bürdelibock» ein Schattendasein fristet und liebend gerne zum Einsatz käme. Dann zögern Sie nicht und rufen Sie mich umgehend unter Telefon 062 791 39 49 an. Daniel Maurer, Aarburg

Vorstand wurde in Globo bestätigt

47. Generalversammlung des Frauenturnvereins Aarburg

36 Turnerinnen plus Delegationen des MTV, Handball und STV/DTV trafen sich im Restaurant Bären in Aarburg zur 47. Generalversammlung. Nach dem Nachtessen begrüsst die Präsidentin Ute Oswald die Turnerschar. Sie begann mit den schlechten Nachrichten. Zwei Turnerinnen beziehungsweise Gründungsmitglieder, Nelly Künzli und Klärli Meier, verstarben im vergangenen Jahr. Man gedachte Ihnen mit einer Schweigeminute. Nach der Wahl von Elsbeth Gut als Tagespräsidentin und der Genehmigung des letzten Protokolls trug die Präsidentin ihren Jahresbericht vor. Ein grosses Dankeschön ging an die Leiterinnen für das vielfältige Turnprogramm, ebenso an alle, die sich immer wieder für den Verein engagieren. Seien es Wanderungen, Reisen, Ferienprogramme, etc. Sie gratulierte den Schnurballerinnen zum 4. Rang an der Schnurball Night. Ein grosses Dankeschön galt auch den fleissigen «Chromli-bäckerinnen». Dank Ihnen war der Weihnachtsmarkt wieder ein voller Erfolg. Die Geschäfte des Vereins konnten in drei Sitzungen erledigt werden. Bereits zum zweiten und letzten Mal amtierten Ute Oswald und Prisca Berz als Revisorinnen beim Verein Vorort. Verschiedene Anlässe wie GVS, Delegiertenversammlungen etc. wurden von den Vorstandsmitgliedern besucht. Bei den Mutationen gab es eine Austritt und die zwei Todesfälle zu verzeichnen. Die Jahresrechnung wurde von den Revisorinnen geprüft und zur Annahme empfohlen. Das Budget wurde ebenfalls gutgeheissen. Da sich Einnahmen und Ausgaben längst nicht mehr decken, wurde der Jahresbeitrag mit der Genehmigung der Versammlung erhöht. Die Tagespräsidentin, Elsbeth Gut, hatte die schöne Aufgabe, den bisherigen Vorstand inklusive Präsidentin zur Wiederwahl zu empfehlen. Sie wurden mit Applaus bestätigt. Mit schönen Blumensträußen wurden folgende Jubilarinnen geehrt: Ute Oswald, 10 Jahre als Präsidentin und 20 Jahre Vereinstreue, Christine Humbel, 15 Jahre Vorstand, Prisca Berz, 10 Jahre; Esther Blumenthal, 20 Jahre; Marianne Grütter, Paula Schmid, 40 Jahre; Ruth Jordi und Edith Streit 45 Jahre Vereinstreue. Die Prä-



Die Geehrten (von links): Esther Blumenthal, Ute Oswald, Prisca Berz, Ruth Jordi, Christine Humbel und Edith Streit (sitzend). Auf dem Bild fehlen Marianne Grütter und Paula Schmid.

sidentin gratulierte allen und bedankte sich bei den Vorstandskolleginnen für ihr stets grosses Engagement mit einem Geschenk. Anstelle der ausscheidenden Revisorin Esther Blumenthal wurde Edith Merz gewählt. Christine Humbel stellte die Vereinsreise vor. Sie findet am 25. August statt und führt unter anderem nach Rapperswil. Susi Aeschlimann wird noch eine Fahrt ins Blaue

mit dem Zug organisieren. Ein abwechslungsreiches Jahresprogramm verspricht wieder ein tolles Vereinsjahr. An der Gewerbeausstellung werden ein paar Turnerinnen den Männerturnverein im Service unterstützen. Bei Dessert und Café wurden noch die mitgebrachten Päckli verkauft. Der Erlös wird der Organisation «Spitalclown» gespendet.

Autonomie und Integration – eine Utopie?

Der SBV setzt alles dran, dass Visionen wirklich werden. Helfen Sie mit!

Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband
www.sbv-fsa.ch

PK 80-890-0

